



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

587 (17.12.1906) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-425027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-425027)



falsche System der Kolonialpolitik. Unsere Parteien haben verfehlte Maßnahmen der Regierung auf kolonialem Gebiet stets entschieden bekämpft, haben aber ihre Mitwirkung zur Wiederherstellung der Ordnung im Schutzgebiet nicht verweigert. Sie unterstützen auch die verantwortliche Leitung der Reichsgeschäfte bei der Abwehr unverantwortlicher Nebenregierungen und unzulässiger Pressionen, von welcher Seite sie auch geübt werden.

Die Auflösung des Reichstages führt die liberalen Parteien in den Kampf gegen die Uebermacht des Zentrums. Das bald im Bunde mit den Rechtsparteien, bald in der Mehrheit mit der Sozialdemokratie einen unheilvollen Einfluss auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens im Reiche ausübt. In diesem Kampfe muß der Liberalismus den Einfluß erringen, der ihm nach seiner geistigen und wirtschaftlichen Bedeutung gebührt. In gemeinsamer Arbeit für Freiheit und Kultur haben sich freisinnige Volkspartei, freisinnige Vereinigung und Deutsche Volkspartei zusammengeschlossen. Wir fordern alle Liberalen in Stadt und Land zu arbeitsfreudiger und opferwilliger Unterstützung auf. Es gilt, das Deutsche Reich zu einem modernen Verfassungsstaat auszubauen, die politische Freiheit zu schützen und die Volksherrschaft aller Volksschichten zu fördern.

**Der Aufruf der Nationalliberalen**

Es von der liberalen und konservativen Presse gleich günstig aufgenommen worden. Seine Sprache wird als zündend und prächtig bezeichnet, und es ist kein Zweifel, daß der Aufruf wohl geeignet ist, der Agitation Ziel und Richtung zu geben.

**Zur Auswahl der Kandidaten**

macht die „Allg. Ztg.“ auf die durch die Listen veränderte Sachlage aufmerksam, indem sie schreibt:

„Man mache es dem Zentrum und der Sozialdemokratie nach; man tue das, was diesen Parteien zum Einfluß verholfen, und suche Kandidaten für den Reichstag, nicht nach höherer Stellung und äußeren Mitteln, sondern ausschließlich nach der Tüchtigkeit. Sollte der Kaufmannsstand, der in dem neuen Kolonialdirektor sich so glänzend zur Geltung gebracht sieht, nicht auch Vertreter für den Reichstag haben? Nicht auch die Ingenieure und Industriellen? Sollte wirklich nicht neue Tüchtigkeit unter unseren jüngeren Kräften, Ärzten, Richtern und auch den Staatsbeamten sein? Man suche nur! Die Zeit ist groß; ihre Mängel werden wie Sturmwind. Also sind die Männer da; man wird sie finden!“

Man soll dabei auch den Arbeiterstand nicht vergessen!

**Deutsches Reich.**

\* M. Stabhad, 16. Dez. (Der Vorstand des Liberalen Wahlvereins) hat an den Kolonialdirektor Verdrugg für sein mannhaftes nationales Auftreten ein Danktelegramm gerandt und beklaffen. den Wahlkampf mit aller Entschiedenheit aufzunehmen.

**Ausland.**

\* Schweiz. (Der Bundesrat) übertrug für 1907 das Militärdepartement dem bisherigen Bundespräsidenten Favre.

**Badische Politik.**

**Heinrich Freiherr von Bodman.**

\* Karlsruhe, 16. Dez. Der zum Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ernannte Geheimrat Heinrich Freiherr von Bodman gehört zu den wichtigsten Verwaltungsbeamten des Landes und genießt durch sein verbindliches Auftreten und seine vornehme Gesinnung viel Verehrung. Er ist im Jahr 1851 in Freiburg geboren, studierte Rechtswissenschaft und hat im Jahr 1877 als Sekretär im Ministerium des Innern seine erste Anstellung gefunden. Vom folgenden Jahr an war er als Amtmann in Baden tätig und wurde im Jahr 1888 nach Karlsruhe versetzt, wo er sich besonders um die wirtschaftliche Hebung der Gemeinden des Amtsbezirks verdient machte. Im Jahr 1888 folgte er einem Ruf als Hilfsarbeiter beim Reichsversicherungsamt, trat aber nach 3 Jahren in den badischen Staatsdienst zurück. Nach dreijähriger Tätigkeit im Ministerium des Innern übernahm er die Leitung des hiesigen Bezirksamts und wurde im Jahr 1899 zum Vorkommissar für die Kreise Konstanz und Balingen, mit dem Wohnsitz in Konstanz, im Jahr 1904 unter

weilich wiederholten, was der biedere Türken hier sagte: „Mein Herz, ist der Meeren hoch. Er verläßt sehr schwer die Stätte seiner Wirklichkeit.“ Und leise, leise sei nun Horrens Sang an Mischuba erklingen.

„In diesen hellen Hallen kennt man die Rede nicht.“  
Und abdam will er auch die Strophen aus „Korinth“, „Zauberflute“ erkannt haben: „Ich kann nichts tun, als dich besagen, —  
Wähne — weil ich zu schwach, zu weilen bin.“

Als völlig anerkennend müssen wir allerdings die weitere Schilderung des Posters hinsetzen, der als gemeinsames Abgesandter Horrens und Mischuba gehört haben will: „Neb' immer Treu und Redlichkeit.“ (aus „Graf's Finanz-Chronik“.)

**Tapesnerigkeiten.**

— Das Museum des Millerhärd. Wie aus New York berichtet wird, ist neben die letzte Hand an die Vollendung von Pierpont Morgans Privatmuseum gelangt worden, in dem kostbare Teppiche im Werte von 300000 Dollar in den verzierten Räumen ausgedehnt wurden. Zwar bleiben auch jetzt noch mancherlei Arbeiten übrig, die definitive Aufstellung und Einordnung der kostbaren Kunstschätze ist noch nicht beendet, aber immerhin ist schon ein Ueberblick möglich über dieses kostbarste und größte Museum, das sich wohl je ein Privatmann eingerichtet hat. Viele seiner größten Schätze freilich befinden sich noch in Europa und werden wohl auch noch einige Zeit warten müssen bis sie einen Platz an dem Ort ihrer Bestimmung finden, denn Morgans will die ungeheuren Einfuhrzölle für sie nicht bezahlen und wartet, bis dieses Geseh, das so viele Meisterwerke Europas von Amerika nach fern führt, aufgehoben sein wird. Die ganze Sammlung, die Morgans in den letzten zehn Jahren an Gemälden und Plastiken alter und moderner Meister an seltenen Manuskripten, raren Büchern, Tapiserien und kunstgewerblichen Gegenständen aller Art zusammengedrückt hat, wird von genauen Kennern auf einen Wert von 400 Millionen Dollar geschätzt.

Ernennung zum Geheimrat 2. Klasse zum stellvertretenden Bundesratsbevollmächtigten ernannt. Ohne nach irgend einer Seite zu verlegen, war er stets ein entschiedenes Mitglied der nationalliberalen Partei. Dessenfalls ist er letztmals im Jahre 1903 hervorgetreten, wo er nationalliberaler Reichstagskandidat im 1. badischen Wahlkreis war.

**Pfälzische Politik.**

**Ingaliberates.**

\* Frankenthal, 16. Dez. Der hiesige Jungliberale Verein hielt am Freitag abend im Niederfranzösaale eine sehr zahlreich besuchte öffentliche Versammlung ab. Der junge Verein hat dabei auf einen Erfolg festen Boden in der hiesigen Bevölkerung gefast und zahlreiche Mitglieder gewonnen. Man sah in dem dichtgedrängten Versammlungsraume fast nur neue Gesichter, das heißt Leute, die bisher in politischen Versammlungen nicht zu sehen waren. Zweifellos wird die Sache des Gesamtliberalismus durch den starken Zustrom frischer, von politischem Eifer erfüllter Kräfte eine lebendige und starke Förderung erfahren. In der sehr animierten verlaufenen Versammlung traten als Redner auf, der Vorstand des Vereins Rechtsanwalt Scheib, Volkstaktiker Gollwitzer von Ludwigsbafen, Landgerichtsrat Erbelina u. Staatsanwalt Dr. Kolb u. A.

**Aus Stadt und Land.**

Mannheim, 17. Dezember.



Unser heutiges Bild führt einen Teil der Ausstellungshallen für die Gartenbauausstellung vor, die sich bekanntlich in einem rechten Winkel von der Augustanlage bis zur Röllstraße ausdehnen und gegen die Seidenheimerstraße hin den Abhang des Geländes der ehemaligen Postgärten bilden. Der auf dem Bilde sichtbare große Pavillon ist der Pavillon der gewerblichen Ausstellung, welche sich in diesem und der anliegenden Halle bis zum nächsten Pavillon an der Friedrichstraße erstreckt. Bekanntlich ruht die ganze Hallenanlage auf einem mächtigen Mauerwerk, durch den es ermöglicht wurde, den Fußboden dieser Hallen auf dem Niveau der Kaiserin Augusta-Anlage herzustellen. Augenblicklich sind die Arbeiter beschäftigt, die mächtigen Pfeiler- und Oberkassonagen zu verlegen, und die Wippen legen die letzte Hand an die Verkleidung der Außenwände des hier abgebildeten Pavillons. Die äußere Architektur ist nach den Entwürfen des Herrn Professors Länger in einer überaus vornehm wirkenden Ruhe und monumentalen Stilleinheit gehalten, die wie eine moderne Umhüllung eines antiken Einfaches berührt. Jede Ueberladung der Fassaden mit unnötigem und überflüssigem Zierwerk, wie man es häufig gerade bei den Ausstellungshallen antrifft, fehlt hier vollständig; die große Wirkung, welche das Wechselspiel dieser Hallen auf den Betrachter ausübt, beruht lediglich auf der monumentalen Gliederung gewaltiger Flächen.



Das Gebäude, das in seiner einfachen klassischen Schönheit sich vortheilhaft von den überladenen Prunkbauten anderer amerikanischer Parkanlagen abhebt, zeigt schon in seiner Fassade die stille und vornehme Zurückgezogenheit eines tauschliebenden Amateurs, der sich hier ungetrübt dem Genuße seiner Schätze hingeben will. Von dem Palast Morgans gelangt man nach seinem Museum durch einen unterirdischen Gang, der mit elektrischem Licht erleuchtet ist und durch geschickte Ventilation stets frische, gute Luft erhält. Ohne ins Freie treten zu müssen, kann so der Besucher schnell und bequem sich in die hohen und dabei doch gemüthlichen und intimen Räume begeben, die von dem weichen milchigen Licht elektrischer Leuchtkörper durchflutet sind. In fest verschlossenen Gemälden liegen hier seine kostbaren Manuskripte aufgeschaltet. Aus einem Fächer entnimmt seine Hand ein herrliches Originalmanuskript des persischen Dichters Omar Khayyam; sie gleitet über die Pappi alter griechischer Handschriften und verweilt bei kostbaren illuminierten Büchern, wie sie die höchste Kunst mittelalterlicher Mönche entstehen ließ. Diese Manuskriptensammlung, die von ägyptischen Schriftrollen bis zu der Reifezeit der gotischen Miniaturen reicht, repräsentiert allein einen unermesslichen Wert. Eines der seltensten Manuskripte in dieser Sammlung ist eine über tausend Jahre alte chinesische Handschrift, die auf blauem Papier weiche Buchstaben zeigt. In anderen Räumen sind Webereien und Sinderien untergebracht, darunter ganz einzigartige persische Teppiche, die Morgans erst kauft für einen selbsthaften Preis von einem Händler kaufte, der sie wieder von demormen persischen Adeligen erstanden hat. Sie sollen sich viele Jahrhunderte hindurch in ihren Familien befunden haben. Eine wundervolle große Bronzefigur erschließt dann den Eingang zu einem beleuchteten schönen Raum. Es ist die Bibliothek. Herrliche Bücherchränke mit feinen bronzenen Beschlägen lassen hinter Glaswänden die Titel seltener Ausgaben und erlehrer Druckwerke erkennen. Ueber den Schränken sind die Wände mit Gobelins geschmückt, deren einer 75000 Dollar kostete. Aus dem Hauptbühnenraum gelangt man in ein Besel-

zimmer und von diesem in das „rote Zimmer“, Morgans Allerheiligstes. Die Wände haben hier eine dunkelrote Seidenbezugspannung; über dem Kamin hängt ein Porträt von Morgans Vater. Die Möbel sind alte wertvolle Renaissancestücke und -Stühle; auf dem Boden liegt ein chinesischer Teppich, der 45000 Dollar kostete. Gemälde hängen hier fast nur wenige an den Wänden und auch die zur Aufnahme der Kostbarkeiten bestimmten Gemälde sind noch nicht richtig gefasst, denn der größte Teil der Bilderwerke, die einst in diesem Hause ihr Heim finden sollten, ist ja vorläufig noch in London, Paris, Berlin, München und Rom untergebracht.

**Aus der Stadtratsitzung vom 13. Dezember 1906.**

- (Vorgeteilt vom Bürgermeisteramt.)
- (Erdung.)
- Der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung tritt die Stadtgemeinde mit einem Jahresbeitrage von 40 Mk. bei.
- Von Seiten der mittelmittelständigen Privat-Genossenschaftsgesellschaft in Stuttgart sind der Verusstellungswirtschaft unter Anerkennung für die sachkundige und wirksame Mitwirkung im dem Brand im Kohlenlager von Hierer u. Straßer 100 Mk. überwiesen worden. Der Stadtrat spricht hierfür namens der Bedachten den verbindlichsten Dank aus.
- Infolge erhaltener Einladung wurden Delegierte ernannt:
1. zu der Weihnachtsfeier der Mädchenvereine in der Volkshalle am Sonntag, den 16. Dez., nachmittags halb 11 Uhr; 2. zu der Weihnachtsfeier des Vereins für Kinderpflege am Sonntag, den 24. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, im Vereinsbanke. Weitere Einladungen liegen vor zu: 1. dem Spielste des Freiballvereins am Sonntag, P. 1, 11, am Sonntag, den 16. Dez., vormittags 10 Uhr, im großen Saal des Fernhardthofes; 2. dem von der Ortsgruppe Mannheim der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten veranstalteten Vortrage des Herrn Dr. Preis-Stuttgart, am Donnerstag, den 18. ds. Mts., abends halb 9 Uhr, im Kasino.
- Die Kaufschillinge für einige von der Stadtgemeinde ererbene Grundstücke werden zur Auszahlung angewiesen.
- Dem kaufmännischen Verein weiblicher Angestellter hier wird zur Abhaltung eines Vortrages am 7. Januar 1907, abends, der alte Rathsaal überlassen.
- Die am 29. November vorgenommene Verpachtung von Liegenschaften auf Gemarkung Mannheim und vom 1. Dez. auf Gemarkung Neudorf wurden genehmigt.
- Das Tiefbauamt wird auf Antrag zur Aufstellung einer elektrischen Schiebehöhne zwischen der Helmholzstraße und dem Krangerüst beim Elektrizitätswerk im Industriegebiet um Erlaubnis eines entsprechenden Ausfahrens ermächtigt.
- Uebrigens wird:
1. Die Herstellung der Beschriftung zur Einweisung des Industriebezirks im Jahre 1907 der Mannheimer Bestandsänderer;
  2. Die Herstellung der Eisenbedienste und des Betonfundaments für das Rathaus im Stadt- und Viehhof dem Unternehmen P. Sturm in Neudorf;
  3. Die Ausführung der zum endgültigen Ausbau des Saalbauhauses im Pumpwerk Neudorf erforderlichen Arbeiten dem Baumeister Anton Essler in Neudorf;
  4. Die Ausführung der Entwässerung des Neubaus der Haushaltung dem Baumeister Karl Locherer hier;
  5. Die Lieferung der Wendeltreppen für den Aufgang zum Bürgerausbildungssaal im Rathaus dem Firmen Georg Hartmann und Jakob Schumacher;

**Vermischtes.**

— Boneiner neuen Hochzeitsgesellschaft wird aus West berichtet: Eine auf zehn Jahre aus West abgeschickte Frauenderson namens Marie Stumpf wollte dieser Tage, um in West bleiben zu können, den dorthin zugehörigen, vielfach abgestraften Laubendieb Rudolf Weitz heiraten. Die ganze Hochzeitsgesellschaft bestand sich in der Wohnung des internationalen Laubendiebes Rudolf Weitz und wolle sich von dort zum Standesamt begeben. Die Polizei hatte von der bevorstehenden „Vermählung“ Kenntnis erhalten. Auf dem Wege zum Standesamt wurde der ganze Hochzeitszug angehalten und alle siebzehn Teilnehmer verhaftet. Es sind durchwegs hochbriefflich verfolgte Personen mit Ausnahme des Bräutigams, gegen den „zufällig“ derzeit kein Strafverfahren anhängig ist.

— Eine Weltausstellung in San Francisco wird für das Jahr 1913 geplant, aus Anlaß des 400. Jahrestages der Entdeckung des Stillen Ozeans durch Vasco Nunez de Balboa, und zugleich zur Feier der Vollendung des Panamakanals, falls diese bis dahin gelungen sein sollte.

6. Die Lieferung der Schmiedereisen Fenster für die Kuppel-... der Halle an die Firma von n. Sohn und die Kupfer-... im Oberlicht und der Kuppel an Menge u. jeder hier.

7. Die Lieferung von Schottermaterialien den Firmen: Gebr. ... in Heidelberg, Vordorferwerk Edelstein in Schriesheim, ... in Dossenheim und Vordorferwerk Weinheim;

8. Die Lieferung des Bedarfs von Ahrnkies und Mauerstein ... im 1907 der Firmen: Heinrich Gräßl L. hier, Jakob Lieberstein ... hier, Heinrich Lieberstein hier, Leo Renner hier, Oberheinische ... in Mannheim, W. m. h. S., Verharz Sch in Dossenheim, Ludwig ... hier, Jakob Reuberger hier und Philipp ... in Karlsruhe;

9. Das Aufstellen der Wochenwaagen für 1907 an Ferd. ... hier.

Das Hochbauamt wird zur Anstellung der Architekten Carl ... Müller und Robert Köpfer und die Direktion der Wasser-, Gas- ... und Elektrizitätswerke zur Einstellung des Bauingenieurs Feinr. ... Garas ermächtigt.

Gegen den Heizer Martin Bucher hier wird wegen Sach- ... schädigung, verurteilt im Arrest der Polizeiwache in Weibhof. ... Strafantrag wegen Sachbeschädigung bei St. Staatsanwaltschaft ... hier gestellt.

\* Ernannt wurde Betriebsassistent Georg Weig in Mann- ... heim zum Güterexpeditor.

\* Verleitet wurde Resident Ernst Kabelle beim Bezirksamt ... Neuhadt zum Bezirksamt Stedda.

\* Spielzeit des Fröbelschen Kindergartens. Eine sehr will- ... kommene Einladung ist uns heute diejenige zu dem Spielzeit ... des Fröbelschen Kindergartens, F. L. L. Der einmal ... hier Veranstaltung bezieht hat, der geht sehr gern wieder hin. ... Dieser ist doch dem Kinderfreund einen so reissenden Einblick in ... die Welt der Kleinen der Kleinen, der noch nicht Schulpflichtigen, ... die in dem renommierten Institut eine so gute Vorbildung zu dem ... so wichtigen ersten Schritt ins Leben, für den eigentlichen Schul- ... besch, finden. Die Spielzeit finden alljährlich kurz vor Weih- ... nachten statt. Das diesjährige hatte man auf gestern Vormittag ... 11 Uhr in den Versammlungsraum anberaumt. Ein äußerst zahlreiches ... Publikum hatte sich erfreulicherweise wieder eingefunden. Viele ... hatten ihre Jugend mitgebracht und sie taten gut daran, denn ... was ist wohl empfindlicher, als das Kindesgemüt, zumal, wenn ... ein Bräutigam oder Schwesterchen oder sonst Altersgenossen ... Theaterles spielen auf der großen, hell erleuchteten Bühne in Ge- ... weinschaft mit den großen, festlich gekleideten Fräulein. Das ... war wieder ein fröhliches Leben und Treiben auf den Brettern, ... die die Welt bedeuten. Die beiden Jahrberechnen des Instituts, ... Rosa und Viktoria Franke u. a. u. hatten es sich wieder angelegen ... sein lassen, ein von seltener Reichhaltigkeit zugehöriges Programm ... zusammenzustellen, das den besten Gradmesser für das im letzten Jahr ... geleistete abgab. Man merkt es den in ihrer Arbeit entworfenen ... Vorlesungen der Kleinen an, das das Institut von pädagogi- ... sch hochstehenden Damen geleitet wird, die es verstehen, zwischen ... sich und den Kleinen den richtigen Kontakt herzustellen. Es würde ... zu weit führen, wenn wir jede Nummer des in allen Teilen ... vorzüglichen Programms besprechen wollten. Es sei nur ... festzustellen, daß die musische Kinderarbeit nach Herzenslust lang, ... besinnliche, tanzte und marschierte. Einzigartig waren die Szenen ... „Erntedank im Bauernhof“, „Winter im Bauernhof“ u. „Spinn- ... tische im Winter“, wobei man wieder Bilder wie zum Malen zu ... sehen bekam. Großen Jubel rief auch das Erscheinen des Nils- ... laus mit der Beteiligung der von den Kindern selbst gearbeiteten ... Konstellationen her. Die Klavierbegleitung wurde von ... Schülern der mit dem Institut verbundenen Anstalt für ... Kindergärtnerinnen ausgeführt. Fräulein Irma Dauber sang ... recht beifallswürdig „Frau Sonne geht schlafen“ und die Art: aus ... dem „Freischütz“. Ein von Schülern der vorgenannten Bil- ... dungsanstalt dargestelltes „Schneeflöckchen“, das den Kin- ... dern umso mehr Freude bereitet, als sie sogar einen lebendigen ... Schneemann zu Gesicht bekommen, bildete den Abschluß des Spiel- ... festes. Den reizenden Tanz der Schneeflöckchen hatte Frau Franke ... u. a. u. einstudiert. Die künstlerische Fröbelscher Beschäftigungen ... und nichtlicher, von den Röglingen während des Jahres geard- ... teten Festgelegenheit bewies ebenfalls, wie gut die Kleinen im ... Fröbelschen Kindergarten aufgehoben sind.

\* Das Weihnachtprogramm des Saaltheaters macht der ... Fröhlichkeit und Regierbarkeit der artistischen Leitung wieder alle ... Ehre. So schwer es auch ist, immer wieder Kammern zu finden, ... von denen man sagen kann, daß sie den Preis der Arbeit für ... Mannheim besitzen. Meister Hilfreich bringt das schier Un- ... mögliche fertig. So wird man mit voller Berechtigung behaupten ... dürfen, daß die komischen Radfahrer Paulson und Dooler ... keine Konkurrenz, selbst die gefährlichste nicht, zu fürchten brau- ... chen. Stets ihre Modult auf sich schon auf einer hohen Stufe ... — man darf nur sehen, wie der eine Künstler auf dem Hinterrade ... auf der Bühne herumwirbelt — so ist die komische Art, in der ... sich der Komiker zu geben weiß, geradezu unüberwindlich. Schon ... die Ausstaffierung des Künstlers muß zum Lachen reizen, wieviel ... mehr erst seine Behälter, auf denen er herumtrabtet und die ganze ... Art seines Auftretens. Es ist wohl nicht zu viel gesagt, wenn man ... behauptet, daß diese Nummer allein schon einen Gang in den ... Saalbau lehrt, namentlich für denjenigen, der sich wieder einmal ... so recht von Herzen auslassen will. An zweiter Stelle rangiert ... die moderne Salonart der Dross. Wer bisher gemeint hat, ... daß schöne Geschlecht sei gleichzeitig auch das schwächere, wird, ... wenn er sich diese Nummer ansieht, schnell eines Besseren belehrt ... werden. Es ist verblüffend, über welche Körperkräfte der als ... „Untermann“ fungierende weibliche Teil des Pärchens verfügt, ... daß beim ästhetischen Teile-Acte plötzlich akrobatische Anwand- ... lungen besammelt. Das Beste ist der Handstand des Künstlers auf ... dem ausgereckten rechten Arm der Dame. Auch der Abgangstrik ... bei dem die Dame ihren in den Handstand gehenden Partner ... mit dem rechten Arm in die Höhe brüht, dürfte so leicht nicht ... nachgehört werden. Eine ausgezeichnete Maniaktion hat die Di- ... rektion auch in dem Bildschinder und Humoristen Harry Sam- ... son gemacht. Es gehört nicht nur eine ganz besondere Gabe, sondern ... auch eine enorme Gehirnarbeit dazu, aus einem zugerufenen ... Petrain sofort ein gut pointiertes Couplet zu verfassen. Nicht ... minder gelungen ist das Theaterstück, das er aus zugerufenen ... Schlußworten schafft. Welter Abend wurde es mit Klatsch auf ... die Stimmung des Sonntagpublikums ziemlich kläglich. Herr ... Fomion ist zweifellos unter der Humoristenwelt eine Spezialität ... und diese neben den bereits genannten excellenten Kammern ... dazu beitragen, daß das Publikum namentlich an den Festtagen ... auf seine Rechnung kommt. Alle Arten des akrobatischen Tanzes ... bieten die Wucherer in vollendetster Form, während die von der ... Strani-Comp dargestellte komische Pantomime „Der liebe ... Teufel“, zweifellos eine der besten von den vielen, die bisher die ... Saalbühne passiert haben, das Reichensmögliche an tollen ... Einfällen bringt. Die Wunderschöne Yvona Hegyi, die mit ... ungewöhnliche originelle Charakterstudie formt und die Valen- ... tinas, vorzügliche Spitzendanserin und Tempotänzerinnen, ... kehren zum letzten Programm des Saaltheaters beim. Sollten ... hier am 16. ds. auftreten. Beide Kammern sind, was sehr an- ... zuerkennen ist, von der Saalbühndirektion übernommen worden.

obwohl das Programm schon komplett war. Der ohnehin schon ... verlässliche Ruf des Saaltheaters in der Provinz hat sich ... durch diese menschenfreundliche Handlungsweise nur gewinnen. ... Weiter gehören noch zum Weihnachtsprogramm Alfredo ... Trenta u. a. der noch weitere vierzehn Tage alle Tierreize ... mit seiner großartigen Maultier- und Affendressur entzücken wird, ... die großartige Verwandlungsbühne M. J. Sinné und ... Profes Bio-Tablone; mit dem Neuesten. Alles in Allem: ... ein Programm von seltener Abwechslung, Reichhaltigkeit und ... Vornehmheit, das dazu berufen ist, dem Jahr 1906 einen ge- ... liebten Abschluß zu geben.

\* Eisenbahnerversammlung. Auf die bekannten Beschlüsse der ... Generalversammlung der Eisenbahnbetriebskrankenkasse vom 10. ... Dezember in Karlsruhe fand gestern im „Karl Theodor“ eine gut- ... besuchte Eisenbahnerversammlung statt, welche nach ... eingehendem Referate von Vorstandmitglied Keller aus Bretten ... folgende Resolution einstimmig annahm: „Die am 10. Dez. ... im „Karl Theodor“ in Mannheim stattgefundene Versammlung ... erklärt sich nach dem Referate des Vorstandmitgliedes Keller mit ... dem Verhalten der Krankenkassenvertreter betreffs Einführung ... der freien Kerkze Wahl in Mannheim auf der General- ... versammlung am 10. Dezember in Karlsruhe vollständig einver- ... standen.“

\* Ein angeblühler „Stammer“ Kopse am Samstag verschied- ... ene heilige Läden ab; so kam der „Stammer“ auch in einen Laden ... an den Pflanzen, wo er einen Jettel vorwies, auf welchem dem ... Sinn nach etwa folgendes stand: Junger Mann, durch Schla- ... ganfall gelähmt und stumm, bittet die Menschenfreunde um eine ... milde Gabe oder um Jumeinung von Schreibarbeit. Am Nach- ... mittag kam dann derselbe Stummer in einen Laden am Wasser- ... turm, dort hatte er aber die Sprache bereits wieder gefunden, die ... er am Morgen noch verloren hatte und konnte, einen schwebigen ... Dialekt sprechend, eine Kleinigkeit. Der Industriemitter ist daran ... kranklich, daß er das rechte Bein etwas nachzieht und auch den ... rechten Arm nicht sicher gebrauchen kann, was möglicherweise von ... einem Schlaganfall herrühren kann, stumm ist der Ganner aber ... nicht.

\* Zahlungseinstellung. Auch über das Vermögen des bisherigen ... Wirtes im Apolltheater, Josef Klein, jezt in G. 7, 42, wurde ... das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ... wurde Rechtsanwalt Dr. Hartmann ernannt. Konkursfor- ... derungen sind bis zum 1. Januar anzumelden; ihre Prüfung ... erfolgt am Donnerstag, den 7. Februar.

Aus dem Großherzogtum.

Baden, 17. Dez. Gegen die Entscheidung des Be- ... zirksrats Mannheim vom 13. Dezember, wonach die Einsprache der ... Sozialdemokraten gegen die Gültigkeit der am 14. November voll- ... zogenen zweiten Bürgerauswahl in der Klasse der Wieder- ... bekehrten als unbegründet zurückgewiesen und die Wahl für ... gültig erklärt worden ist, werden die Sozialdemokraten, wie ver- ... lautet, Klage beim Großh. Verwaltungsgerichtshof erhoben. Bei ... der ersten Wahl am 21. Mai legte die sozialdemokratische Vor- ... post mit einer Mehrheit von 11 Stimmen. Der Bezirksrat ... hat diese Wahl am 13. Juni für ungültig und der Verwaltungsge- ... richtshof die damalige Klage der Sozialdemokraten gegen das Be- ... zirksratsurteil unterm 26. September für unzulässig erklärt. ... Unter den obwaltenden Umständen konnten die schon im Mai 1906 ... für die erste und zweite Klasse neu gewählten Bürgerauswahl- ... glieder bisher nicht amtieren, obgleich gegen ihre Wahl eine Ein- ... sprache nicht erhoben wurde. Die Amtperiode des selbigenen ... Bürgerauswahlhofes war schon im Februar 1906 anlaufen; dessen ... Tätigkeit wird sich voraussichtlich noch bis Frühjahr 1907 erstrecken ... müssen. Die Umstände der „Landwirthschaft“ ist die verbotene und ... ungesetzliche Auffstellung der Wählerliste, in welche etwa 90 Nichtwahl- ... berechnete aufgenommen wurden, die teils bei der ersten, teils ... bei der zweiten Wahl mitgestimmt haben.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Vrankenthal, 16. Dez. Der Stadtrat hat einstimmig ... und endgültig beschlossen, die unter dem Namen „Karolinen- ... stift“ hier bestehende Höherer Töchter Schule vom 1. April ... ab in die Verwaltung der Stadt zu übernehmen. Die Leitung ... soll einem Direktor übertragen und die Stelle für in Vorzug ge- ... rufte Bewerber mit einem Gehalt von 3500 Mark und ... 500 Mark Wohnungszuschuß ausgeschrieben werden. Ueber ... die Frage, ob ein Kandidat oder ein Realist zu wählen ist, soll ... später entschieden werden.

Darmstadt, 15. Dez. Ein beklagenswerter Unfall, ... dem leider ein blühendes Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete ... sich am Mittwoch amst Oberstadt im sogenannten Wäldchen. Als ... ein herrenloses Vierbeiner in scharfen Tempo plötzlich um eine ... starke Neigung ababergeworfen kam, vermochte der in entgegen- ... gesetzter Richtung dahinjagende Motorfahrer Seibel von hier nicht ... mehr rechtzeitig auszuweichen. Er wurde bei der Kollision von ... dem schweren Fuhrwerk derart überrennt, daß er augenblicklich ... getötet wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Fünftes Badvereinskonzert in Oetelberg. ... (Schumannfeier.) Der umsichtige Leiter der Badvereinskonzerte unserer Nachbar- ... stadt Heidelberg, Herr Professor Dr. Wolfrum, hat das An- ... denken des großen musikalischen Romantikers Robert Schu- ... mann, anläßlich der diesjährigen fünfzigsten Wiederkehr seines ... Todesjahres, bereits im Mai ds. J. in einem Wieder- und Kammer- ... musikkonzert unter Mitwirkung der auch in Mannheim beifalls ... akkreditierten Siedersingerin Wey-Gmeiner und des Frankfurter Strei- ... quartetts in dichterlicher Weise gefeiert. Das geistige fünfte Bad- ... vereinskonzert, welches unter Mitwirkung einer Abteilung des ... Vokalvereins und akademischen Gesangsvereins und ... des Herrn Generalintendanten Erns. v. Postart aus München ... in der Heidelberger Stadthalle stattfand, konnte als eine würdige ... Fortsetzung dieser Feiern gelten und nahm einen in allen Teilen ... wohlgegangenen, würdigen Verlauf. Schumanns „Manfred“ ge- ... hört zu den feinsten, einartigen Leistungen seiner Kunst. ... Durch die Vertikale des Baronischen „Manfred“ fühlte sich der ... Dichter tief getroffen und mit einem wahren Feuererger ging er ... daran, eine Musik zu schreiben, welche die Kraft hebe, den Stim- ... mungsgrund der Dichtung zu heben. Das ist ihm auch in trefflicher ... Weise gelungen. Seine Musik verdammt so innig mit der Grund- ... stimmung der Dichtung und trifft den dunklen, schwerwichtigen ... Gemüthsso trefflich, wie es nur einem Komponisten gelingen ... konnte, dessen inneres Wesen der Art Wagners verstand war. Schu- ... mann selbst suchte über die Komposition, deren Vollendung in das ... Jahr 1848 fällt: „Koch nie habe ich mich mit der Liebe und dem ... Aufstand von Kraft einer Komposition hingeben, als der zu ... Manfred.“

Wichtig ist die Dichtung Wagners selbst. Sie bildet vielmehr ... einen einzigen langen Monolog Manfreds, den nur zeitweilig ein ... kurzer Satz der übrigen Personen der Dichtung unterbricht. In ... wenigen Sätzen sind es menschliche Laute, welche dieses Epa den- ... ken; der Alpenjäger, der Wit von St. Moriz, der alte Diener. Im ... übrigen lauter Geister abenteuerlicher Art, mit denen Manfred ... verkehrt und die er anruft. Manfred handelt nicht wie der Held ... eines Dramas handeln muß. Von den „zwei Seelen“, die in Goethes ... Brust wohnen, heißt er nur die eine unbefriedigt grübelnde, meta- ... physische. So entbehrt das Gedicht des dramatischen Charakters und ... gewinnt ihn auch nicht durch Schumanns Musik, obwohl der Kom- ... ponist die jenische Aufführung im Auge hatte und zu diesem Zweck ... einige Änderungen anbrachte, welche nach seiner Meinung die ... Bühnenwirksamkeit haben sollten.

Das Gedicht sonach auch kein Muster eines Bühnendramas, ... so entbehrt dasselbe andererseits durch seinen tiefen Inhalt an ... Gedanken und Gefühlen, die das Gemüt des Hörers unmittelbar ... gefangen nehmen. Auch die Musik Schumanns fñdet und nicht ... wirklich dramatische Bilder vor, sondern sie repräsentiert ein Bild ... des inneren Eindruß, den der Komponist von der Vertikale des ... Gedichts bekommen. Das Dichtertum geht nur begleitend oder ... erläuternd neben den Instrumentaltönen einher, und deshalb hat ... auch nur derjenige Hörer, welche der Musik gleichsam von Fern- ... laut und in dieser Weise die Musikstücke auf sich wirken läßt, einen ... reinen, ungetrübten Genuß.

Das Werk enthält eine Reihe hervorragender musikalischer ... Schönheiten. Schon die Ouvertüre, welche das Bild Manfreds in ... seiner ganzen dunkleren Größe wiederzugeben, gehört in der Reihe ... ihrer Gedanken und deren Verarbeitung, wie in der archaischen ... Einleitung derselben, zu dem Besten, was Schumann geschrieben. ... Das idyllische Zwischenpiel in B-Dur und die kleineren Orchester- ... stücke der zweiten und dritten Abteilung sind von hoher Schön- ... heit. Der stimmungsvolle Schluschor ist ein Doppellied in der ... C-Moll. In der geistigen Wiedergabe hatte Herr Prof. Wolfrum ... eine Melodie aus der trüben Leidenschaft Schumanns, dessen ... Schwanengesang (1854 komponiert), sehr feurig und gefühlig em- ... gefügt. Von dieser Weise, welche Schumann später in Variationsform ... bearbeitete, sagte Schumann, sie sei ihm durch Engelstimmen von ... Schubert und Mendelssohn gefandt worden. Die Form, welche ... Schumann in seinem Werke mit Vorliebe benützt, ist die mal- ... dramatische.

Die Wiedergabe des Werkes war eine billgemäße und soeffe ... und gelungene. Das berühmte Heidelberger Stadthochschultheater ... unter Herrn Wolfrums feinsinniger Leitung die Ouvertüre, die ... Orchesterstücke und Begleitungen sehr erst und konfession. In der ... gewichtigen Rolle eines Deklamators hatte man den unübertroffenen ... Meister der Vortragskunst, Herrn Generalintendanten v. G. S. a. t. ... zu gewinnen gemucht. Poharis unübertroffene Kunst in klassi- ... schen Auseinandersetzung der Rede, sein rhetorischer Scharfsinn, sein edel- ... mütiges Feingefühl, die musikalische Art zu sprechen, welche sich auch ... in der Tonhöhe passend an Vortragsanpassungen und Nachfolgendes ... anstimmte, die erklärende ausdrucksvolle Miene, alles das wirkte ... zusammen, um uns Manfred, diesen unglücklichen Virtuosen der ... Selbstauferleer, nicht nur begreiflich, sondern sympathisch und liebend- ... wert zu machen. Die vollendete Kunst Poharis zeigte sich nament- ... lich im Gespräch mit Marie und in der Sterbeszene. Auch die ... Gesänge- und Menschenstimmen wurden geistlich und deklamatorisch ... gut vertreten, sowohl in den Solos, wie den Ensemblestücken. Ebenso ... läßt die Chor, welcher aus einer Abteilung des Vokalvereins ... und akademischen Gesangsvereins gebildet war, seine ... Aufgabe in beifallswürdiger Weise. Die Aufführung, welche bei ... verdienstlichem Orchester und ohne jegliche Zwischenpause vor sich ging, ... hatte sich eines vorzüglichen Besuchs zu erfreuen.

Am Theater. Wie man uns mitteilt, ist das Schlußbild ... (Strippe) im Weihnachtsmärchen „Prinzessin Laubenschön“ von ... Hoftheatermaler K. u. e. r. arrangiert worden.

Medizinische Nachrichten. Der Ordinarius der Augenheilkunde und ... Direktor der Augenklinik an der Universität Breslau, Geh. ... Medizinalrat Dr. Wilhelm Uthoff, hat einen Ruf in gleiche ... Eigenschaft nach Bonn erhalten. Er soll dort den zum 1. April ... 1907 vom Besramte zurücktretenden Geh. Medizinalrat Professor ... Th. Jacmisch ersetzen. — Der a. o. Professor in der theologi- ... schen Fakultät der Universität Königsberg, Lic. theol. et Dr. phil. ... W. H. E. L. S. ist in gleicher Eigenschaft als Nachfolger des Kirchen- ... historikers Prof. G. Fieder nach Halle berufen worden. — Zum ... geistlichen 70. Geburtstag von Professor v. Bergmann, Berlin ... sandte der Kaiser folgendes Glückwunschtelegramm: „Am heu- ... tigen Tage möchte ich nicht unter der großen Zahl derjenigen ... stehen, die Ihnen, mein lieber Bergmann, ihre aufrichtigen ... Glückwünsche aussprechen. Ihre hohen Verdienste, welche Sie sich ... um die lebende Menschheit erworben haben, sichern Ihnen einen ... Ehrenplatz unter den Leuchten der Wissenschaften. Gott sende ... Ihnen weitere Erfolge in Ihrer segensreichen Tätigkeit und einen ... glücklichen Lebensabend im Kreise Ihrer Lieben. Das ist der ... Wunsch Ihres wohlgenährten Königs Wilhelm I. R.“ Telegramme ... sandten ferner die Kaiserin und die Großherzogin von Baden.

Maximilian Ludwig 4. Nach langen Leiden ist Freitag nachmit- ... tag, wie schon kurz gemeldet, einer der Besten des Berliner ... Schauspielhauses dahingestiegen — Maximilian Ludwig 4. Seit ... fast vier Jahrzehnten stand der Künstler im Vordergrund des ... theatralischen Interesses von Berlin. Als Ludwig an die Igl. Bühne ... kam — er gastierte zuerst am 1. Oktober 1872 als Don Carlos, ... dann als Ferdinand, Romeo und Bruno („Ritter und Sohn“) —, ... gab es nur ein ernstes Theater in Berlin, das Igl. Schauspielhaus. ... In Ludwig verkörperte sich das Künstlerideal einer Zeit, die in den ... dramatischen Schöpfungen unserer Meister Schiller, Goethe und ... Schopenhauer, in den Werken ihrer Nachfolger Hebel, Grillparzer ... und Kleist die höchsten und edelsten Erscheinungen der Bühnen- ... kunst überhaupt erblickte, einer Zeit, die auch im Lustspiel nur ... das Feine und Amütige schätzte und liebte. Für die Gehalten dieser ... Dichter und Bühnenschriftsteller war Maximilian Ludwig der ge- ... sorene Künstler. Der edle Wohlklang seines Organs, seine männ- ... liche Erscheinung, die wohlgebildete Kunst seiner Rede, seiner ... Gesten, sein Temperament wie seine Bildung — alles das vereinig- ... te sich in ihm zu einem Künstler vornehmster Prägung. Maximilian ... Ludwig hatte bereits eine reiche theatralische Vergangenheit hinter ... sich, als er auf dem Übergang über das Berliner Residenztheater ... von Pots von Hüllen für die königliche Bühne engagiert wurde. ... In Potsdam arbeitete (1. Januar 1847) war er erst als Kauf- ... mann tätig, bis er, durch den trefflichen Schauspieler Alexander ... Lieber für das Theater begeistert, zur dramatischen Kunst ging. ... Die Hoftheater in Potsdam, Braunschw.ig, Dresden und Peters- ... burg besaßen die ersten Stationen seiner künstlerischen Laufbahn, ... und besonders in der russischen Hauptstadt war er jahrelang ein ... bewundertes Mitglied des Publikums. Ein Engagement bei Heinrich ... Laube für das Wiener Stadttheater geriet sich aus formalen ... Gründen, und so war Ludwig, wie bemerkt, seit 1872 am Ber- ... liner Igl. Schauspielhaus. Seine Darstellungen als Hamlet, Othello, ... Coriolan, Ariel, Hecuba, Max Piccolomini, Orest, Volo sind un- ... vergessene Meisterleistungen in ihrer künstlerischen Unergründlichkeit, in ... ihrer feinen Abgeschlossenheit. So war Ludwig jahrelang der ... Liebhaber der Berliner, aber seine vornehmste Zukunftsaufgabe erlaubte ... ihm nicht, sich in die Öffentlichkeit zu drängen. Er küte nur seiner ... Kunst und seiner Familie. Seine Gattin Anna, geb. Zißler, ... war jahrelang gleichfalls als Schauspielerin tätig und hat an ersten ... deutschen Bühnen als „Frau Frau“ und in anderen Salomonen ... geblüht. Sein Sohn, Franz Ludwig, wirkt beifalls z. St. ... am Mannheimer Hof- und Nationaltheater als Held mit bestem ... Erfolg. — Auf Wunsch des Verordnenden wird der Leichnam nach ... Hamburg überführt, um dort beerdigt zu werden.

Der Wahlkampf.

(Siehe Artikel 2. Neb.)

Berlin, 17. Dez. Der Zentralverband der nationalliberalen Partei veröffentlichen neuerdings auch seinerseits einen Aufruf an die Wähler.

Wie werden den Aufruf im morgigen Mittagsblatt veröffentlicht und wollen unsere Leser schon jetzt darauf hin. D. Red.

Berlin, 18. Dez. Einen für das ganze Reich bestimmten neuen Wahlvorschlagn bringt die Berliner freisinnige Partei. Sie schreibt u. a. unter Hinweis auf die feste Organisation von Zentrum und Sozialdemokratie: ... es ist unbedingt nötig, daß die bürgerlichen Parteien privatim ein: Art Proportionalverfahren einrichten, indem sie in allen den Kreisen, wo Zentrum oder Sozialdemokratie mit auf dem Kampfbahne tritt, geschlossen marschieren und Wählerkreise gegen einander austauschen.

In Baden.

Heidelberg, 17. Dez. In der gestrigen nat.-lib. Ver- trauensmännerversammlung des 12. Reichstagswahlkreises wurde Hoch. Regierungsrat Hed-Bruchsal, der bisherige Vertreter un- serer Wahlbezirks, wiederum einstimmig als Reichstagskandi- dat aufgestellt; er nahm die Kandidatur an und bereitete sich aber die durch die Reichstagsauflösung geschaffene Situation und über sein Programm. Weiter sprachen Abg. Prof. Luenow, Prof. Meißner, Vorstandsrat Dorn und Prof. Kohrburn. Mit allen Wünschen soll nun die Wahlkandidatur eingeleitet werden. — Mit den linksliberalen Parteien ist bereits Rücksprache genommen worden behufs Unterstüßung der nat.-lib. Kandidatur.

Karlsruhe, 17. Dez. (Von unserem Korres. Bur.) Wie der „Volkstreuend“ wissen will, werden die Konservativen im 12. Reichstagswahlkreis (Heidelberg-Heidelberg-Heidelberg) den Oberamtsrichter Freiherrn von Laroche, Mitglied der I. Kammer, aufstellen. — Seitens der Nationalliberalen kan- didiert bekanntlich Hed. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß schon im ersten Wahlgang das Zentrum den Konservativen unterliegen wird, um die Wahl des Nationalliberalen zu ge- währleisten. Bei der Hauptwahl im Jahre 1903 erhielt der nationalliberale Kandidat 8996, das Zentrum 6447, die So- zialdemokratie 5196 und die Konservativen 2004 Stimmen. Bei der Stichwahl erhielt der Nationalliberale 13 154 und das Zentrum 6306 Stimmen.

Karlsruhe, 17. Dez. (Von unserem Korres. Bur.) Der Landwirtschafliche Verein für das Großherzogtum Baden hielt am Samstag vormittag eine Ge- samtversammlung ab, um die neuen Statuten zu beraten. Der Entwurf wurde mit einigen Änderungen an- genommen. Die Wahl der Mitglieder des künftigen Prä- sidiats soll erst erfolgen, wenn die Genehmigung der Statu- ten durch die Staatsbehörde eintrifft. Einstweilen werden die Geschäfte des Vereins von Ober-Regierungsrat Salzer- Emmendingen und in dessen Vertretung von Oekonomierat Wartenberg in Schloß Eberlein besorgt.

Karlsruhe, 17. Dez. (Von unserem Korres. Bur.) Die sozialdemokratische Wahlkreis-Konferenz im 7. Wahlkreis (Offenburg) findet am Sonntag, den 23. Dezember, statt. Hier wird der Kandidat für den Wahlkreis Offenburg nomi- niert werden.

Karlsruhe, 17. Dez. Im 2. badischen Reichstags- wahlkreis Donaueschingen-Billingen stellt das Zentrum wieder Gutsbesitzer Duffner-Furtwangen auf, der voriges Jahr in der Erstagwahl für den nationalliberalen Abg. Faller, wegen Überschuldr. Nehmann (natlib.) regierte. Im ersten Wahl- kreis Waldshut-Säckingen kandidiert der Zentrumsabgeord- nete Warrer Schuler-Schöps, der das Mandat seit 1890 inne hatte, krankheitshalber nicht mehr. Auch dieser Wahl- kreis war bis 1890 liberal vertreten.

Freiburg, 17. Dez. Der bisherige Zentrumsabgeordnete Morze wird nicht mehr kandidieren.

Speydingen, 16. Dez. Gestern Abend fand in Wöllbach eine vom liberalen Verein einberufene Wahlerversam- lung statt. Abgeordneter Burkard benutzte diese Gelegen- heit, um über seine Tätigkeit im Landtag Bericht zu erstatten und mahnte die Wähler dringend, sich nicht von den schönen Verlockun- gen anderer Gegner täuschen zu lassen. Hierauf ergriff Herr W. Dittmer das Wort, um in wortreichen Worten über die Reichstagsauflösung zu sprechen und um die Verwundung zu wahren, eingedenk zu sein der alten liberalen Traditionen und am Wahltag Mann für Mann einzutreten für unseren bisherigen Reichstagsabg. Müller.

In Hessen.

Worms, 17. Dez. Die hiesige nationalliberale Partei beschloß den bisherigen Kandidaten Frhr. Vogel zu Herrnshelm für die bevorstehenden Reichstagswahlen wieder aufzustellen.

In Bayern.

Subwigshausen, 17. Dez. Der bisherige Reichstagsabg. für den 1. bayerischen Wahlkreis Speyer-Subwigshausen-Frankenthal Franz Josef Ehrhart (Zos.) ist in der gestrigen in Speyer abgehaltenen sozialdemokratischen Versammlung für die nächste Reichstagswahl wieder als Kandidat aufgestellt worden.

München, 16. Dez. Der Vorsitzende der nationalliberalen Landespartei in Bayern v. d. Abg. Prof. Dr. Weigert, hat einen Aufruf erlassen, in dem es heißt: „Endlich eine mannhafte Lei- der Regierung. Parteigenossen! Neue Aufgaben treten vorwärts und zerschlagen an uns heran! Das Volk in seiner Gesamtheit soll durch die Wahlen entscheiden, ob der unerträgliche Zustand in diesem Lande fortbauern soll, doch unendliche, verhängnisvolle und gewissenlose Parteien fernherhin im deutschen Reichstage aus- schlaggebend sind und in leichtfertiger Weise die Ehre des Vater- landes, aufs Spiel setzen und den deutschen Namen im Ausland zum Gespötte machen. Ein schwerer Kampf liegt vor! Bevor! Parteigenossen! Tut Eure Pflicht! Weht an die Vorbereitung der Reichstagswahlen! Sorgt dafür, daß der künftige Reichstag an- ders zusammengesetzt ist, als der aufgelöste! Obmänner, Ver- trauensmänner! Weht ohne Zaudern an die Arbeit! Tragt dazu bei, was in Euren Kräften steht, daß endlich die unwürdige Zen- trumsberührung im Reiche gebrochen und den Zentrumsmännern mit ihren internationalen Bundesgenossen eine schwere Wahl- widerlage bereitet werde. Auf zur Arbeit!“

In Württemberg.

Stuttgart, 17. Dez. Der hiesige liberale Verein, als Vorort des liberalen Landesverbandes, richtete an die Verbands- vereine die Aufforderung, sofort in die Wahlarbeit einzutreten und für ein gemeinsames Vorgehen der Deutschen Partei und der Volkspartei zu wirken.

In Preußen.

Wiesbaden, 17. Dez. Für den ersten hessischen Wahlkreis

dessen bisheriger Vertreter, Landgerichtsrat Fischer wieder aufgestellt worden. Für den 23. Dezember ist vom Zentrum eine außerordentliche Generalsammlung der Vertrauensmänner nach Frankfurt einberufen worden.

Hein, 17. Dez. Der Vorstand der rheinischen Na- tionalliberalen tritt heute Abend im Savoyhotel zu Köln zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um sofort die Ar- beiten für die Neuwahlen einzuleiten.

Böckum, 17. Dez. In einer von 5000 Personen besuchten Wählerversammlung der nationalliberalen Partei wurde als Reichstagskandidat für den Wahlkreis Böckum-Gelsenkirchen- Witten Oberbürgermeister Dr. Haarmann-Witten aufgestellt.

Eberfeld, 17. Dez. Die Christlich-Sozialen des Wahlkreises Remscheid-Weismann stellen einen eigenen Kan- didaten auf, vornehmlich auch in Solingen und Eberfeld- Bornum.

Reuhaldensleben, 17. Dez. Der nationalliberale Antrag wurde wegen hohen Alters bis ihm neu angebotene Kandidatur ab.

Erfurt, 16. Dez. Die Wirtschaftl. Verein- gung hat den bisherigen Abgeordneten Schach wieder auf- gestellt.

Kassel, 16. Dez. Die Welfenpartei im Wahl- kreise Göttingen-Duderstadt stellt im Einverständnis mit dem Zentrum den bisherigen Reichstagsabgeordneten Götz von Dienhausen auf.

Marburg, 17. Dez. In einer zahlreich besuchten Ver- trauensmännerversammlung wurde der bisherige Reichstagsabg. von Gerlach als Kandidat des entschiedenen Liberalismus für den Wahlkreis Marburg-Frankenberg-Nordhild wieder nominiert.

Berlin, 17. Dez. Ant. „N. N.“ kandidiert Friedr. Raumann auch in dem sicheren freisinnigen Wahlkreis Clogau. Breslau, 17. Dez. Der Wahlaufruf des Vorstandes der deutschen Zentrumspartei ist in beiden erschienen. Er erklärt in der Auffassung des Reichstags einen Angriff auf die Stellung aller gleichberechtigten Parteien der Gesetzgebung. Nicht die Kommandogewalt des Kaisers, sondern das Volksgesetz des Reichstags bilde den Streitgegenstand.

Schlar, 17. Dez. Der Vorstand der hiesigen National- liberalen veröffentlicht einen Wahlaufruf, in dem ein gemein- sames Vorgehen aller bürgerlichen Parteien gegen Zentrum und Sozialdemokratie unter Beibehaltung jeglicher parteilicher Son- derinteressen gefordert wird.

Wien, 17. Dez. Die freisinnigen Organisationen nominierten gestern Fischel für Wien, Kopf für Linz, Berg und Hermes für Linz. In Wien stimmen angeblich Konservativen und Nationalliberale sofort für Mugdan.

Im bayerischen Reich.

Eisenach, 17. Dez. Hier stellen die Sozialdemokraten den Abg. Leber auf. Freisinnige und Nationalliberale stellen einen gemeinsamen Kandidaten auf.

Heßfeld, 17. Dez. Die bürgerlichen Parteien stellen gemeinsam den Oberpostsekretären Klein (lib.) als Reichstags- kandidaten auf.

Braunschweig, 16. Dez. Die braunschweigische Reichspartei und die Welfenpartei beschloßen die Aufstellung eigen- er Reichstagskandidaten im ganzen Herzogtum und die Durchfüh- rung einer braunschweigischen Wahlenaktion für den Reichstag.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Darmstadt, 17. Dez. Der Großherzog von Hessen hat der „Darmstädter Sta.“ zufolge, den Direktoralassistenten am bayer. Nationalmuseum in München Dr. jur. Dier- mann vom 1. April n. Br. ab zum Direktor der Groß- Preinassammlungen ernannt.

Lüdingen, 17. Dez. Der frühere niederländische Botschafter Staatsrat von Weckerlin ist heute hier ge- storben.

München, 17. Dez. Das Befinden der Prinzessin Rupprecht hat sich seit gestern Abend verschlimmert. \* Wachen, 17. Dez. Bau „Hess. Sta.“ erfolgt der Wieder- aufbau der Koburzfabrik in Kuppen bei Gredenberg im Landkreis Koden.

Leipzig, 17. Dez. Heute vormittag 9 Uhr wurde der Gelbbristträger Rabener bestunungslos auf der Treppe in einem Hause in der Nikolaistraße angefallen. Beide Töchter waren ihm abgesehen. Auf der Sanitätswache wurden schwere Verletzungen, darunter eine lebensgefährliche des Schädels, die von einem scharfen Instrumente berührte, festge- stellt. Die geraubte Summe soll 7000 Mark betragen. Der oder die Täter sind noch nicht ermittelt.

Dresden, 17. Dez. Bürgermeister Barthel und etwa 10 Arbeiter des sächsischen Städtischen Siedensich wurden laut „Hess. Sta.“ verhaftet wegen Verdachts von Brand- stiftungen zur Erlangung von Entschädigungen.

Breslau, 16. Dez. Der „Schlesischen Volkssta.“ zu- folge wird der Abgeordnete Erberger auf Eruchen der Zentrumsfraktion eine Broschüre über alle kolonialen Vorkommnisse veröffentlichen. Die Bro- schüre erscheint noch im Dezember im Verlage der Corre- spondenz in Koblentz.

Posen, 17. Dez. In der heute hier abgehaltenen sehr stark besuchten polnischen Versammlung wurde einstimmig eine Petition an den Kaiser angenommen, worin er um seinen Verzicht in Sachen des Schulschulstills gebeten wird. Der Versammlung ging ein Gottesdienst in der Pfarrkirche voraus.

Bristolmouth, 15. Dez. Als heute morgen eine Abteil- ung Retrolen von dem Dampfschiff „Dindoban“ in zwei von der Dampfmaschine geschleppten Katern an Bord zurückkehrte, kam ein Ruder unklar von einer Boje und kenterte. 7 Mann des Besatzes wurden vermisst.

Kopenhagen, 17. Dez. Das Königs Paar von Nor- wegen ist mit dem Kronbringer heute vormittag hier eingetrof- fen und am Bahnhofe von der Königsfamilie empfangen wor- den. Die Gäste nahmen im Schlosse Amalensborg Wohnung.

Zur neuesten Odenlohe-Entschädigung.

Stuttgart, 17. Dez. Zu den Odenlohe-Entschädigungen der „Nationalzeitung“ ist das „Neue Tagblatt“ zu erklären er- wünschelt, doch sowohl Prinz Alexander zu Odenlohe, als auch Prä- sident Dr. Karlow und die Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart der Veröffentlichung vollständig fernzusehen.

Der Stoppkahn des Dampfschiffes „Q“.

Riel, 17. Dez. Heute vormittag halb 12 Uhr lief auf der hiesigen Germania der Dampfschiff „Q“ in Anwesenheit des Kaisers, der Kaiserin, sowie zahlreicher Fürstlichkeiten, der Epigen der Zivilbehörden der Provinz Schleswig-Holstein und der Stadt Riel städtisch vom Stapel. Die Kaiserin taufte das Schiff auf den Namen „Schleswig-Holstein“.

Die Kaiserin hielt der Herzog von Schleswig-Holstein.

Unwetternachrichten.

Innsbruck, 17. Dez. Was ganz Tirol wird heftig Schneefall und Stürme gemeldet. — Der auf dem Boden liegende österreichische Dampfer Kaiserin Elisabeth wurde bei Merzdorf auf einen Felsen geworfen, am Felsen beschädigt und mußte liegen bleiben. Der baltische Dampfer „Eich- Ueberlingen“ wurde bei seiner Landung in Vindobona gegen die Ufermauer geworfen und beschädigt. Die Passanten wurden ge- landet.

Aus Rußland.

Moskau, 17. Dez. Im Kosmanowstichteil wurde gestern ein großes Waffen- und Pulverlager, ferner 7 Bom- ben und ein Tub Dynamit entdeckt. Dreißig Militärs des re- sponsiveren Kampfbereitschaft wurden verhaftet.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserm Berliner Bureau.)

Berlin, 17. Dez. Die „Braunsch. Nachr.“ teilen mit, daß der Herzog von Cumberland vorgestern seine An- wort an das braunschweigische Ministerium hat gelangen lassen. Das Manifest wird morgen im Vorlauf erscheinen. Der Herzog stellt darin seine Ansprüche auf Hannover rückhaltlos fest. Er vertritt, diese Ansprüche niemals anders als im legalen Wege geltend zu machen. Weil alle Welt sich auf sein Wort verlassen könne, dürfe er einen Verzicht auf Hannover nicht ausprechen. Der Herzog gibt anheim, die Rechtsfrage, ob sein Sohn Prinz Carl August, die rechtlichen Voraussetzungen zu Ehrenbefähigung erfülle, der Entscheidung des Reichsgerichts zu überlassen. Der Kaiser hat die Entscheidung des Reichsgerichts zu unterbreiten.

Berlin, 17. Dez. Das preussische Staats- ministerium trat heute unter dem Vorsitz des Fürsten Bismarck zu einer Sitzung zusammen.

Berlin, 17. Dez. Aus Paris wird gemeldet: Der Versuch, die Tochter des ehemaligen russischen Gouverneurs von Ostasien, die in Antwerpen den Rentier Müller er- schoß in der Meinung, es sei der Minister Turnow, als ge- scheitert zu erklären, ist nicht gelungen. Die Verhandlung vor dem Schwurgericht findet Anfangs Februar statt.

Berlin, 17. Dez. Die kaum ihr Leben feiernde Deutsche Reformpartei hat den antisemitischen Deutschen Volksbund mit der erneuten Mitgliederzahl von 2000 in sich aufgenommen.

Berlin, 17. Dez. In der ausländischen Presse wird mit einem angeblichen Telegramm des Kaisers an den Reichskanzler über die Auflösung des Reichstags Unfug g- kriehen. Aus dem Inhalt der Depesche wird mit dem Ansehen würdiger Wiedergabe der Sage angeführt: „Ich sage die ganze Sache zum Teufel.“ Der Londoner „Daily-Express“ be- weilt sich in 2 Nummern des Vorigen mit dieser Geschichte. Wir begegnen ihr aber auch in Wiener Blättern.

Selbstverständlich, so schreibt die Nordd. Allg. Ztg. handelt es sich um eine plumpe Erfindung. Dem Reichs- kanzler ist ein Telegramm des Kaisers wie das angeführt nicht zugegangen. Während der letzten Reichstagsung- beim Reichskanzler überhaupt keine kaiserlichen Drahtmit- lung eingegangen.

Berlin, 17. Dez. Der in Posen heute stattfindende Kapositztag ist von Tausenden von Polen aus allen Theilen der Provinz Posen und Polen besucht.

Berlin, 17. Dez. Aus Duisburg wird gemel- det: Die Strafkammer verurteilte einen Polen, der vor Gericht angab, der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein und diesem Zwecke einen Dolmetscher erhalten hatte, dann ab- plötzlich eine längere Ausführung in deutscher Sprache machte, zu mehrjähriger Haftstrafe, damit sie, wie es in der Urteil heißt, dem Angeklagten einprägt, daß die deutsche Sprache für solche nationalen polnischen Dummheiten nicht zu haben seien.

Telegraphische Handelsberichte.

Wille der Dresdner Bank, Rannheim. An Stelle des verstorbenen Vordirektors Heinrich Woss ist Herr Dr. von Zschalms, bisher Professor der Rheinischen Creditbank, zum Direktor des obengenannten Instituts ernannt worden.

Braunau zum Störchen A.G. Speyer. Der Reichs- schiffbau ist in den beiden ersten Monaten des laufenden Jahres, wie in der Generalversammlung berichtigt wurde, 2000 Hektoliter, nicht 29 000 Hektoliter.

Stettiner Bergwerksverein, Pilsener. Die Gesellschaft hat, am 1. April 1907 einen zweiten Hofhofen erworben. Die Zuweisungen seitens des Robeisen-Handels seien ansonst nicht, doch der dauernde Betrieb zweier Höfen gesichert erscheine. Die Privatbank zu Stettin wird wieder mit 9 Prozent Zin- sende (wie i. B.) in Aussicht genommen.

Frankfurt a. M., 17. Dez. Am 20. Dezember läuft der Termin ab für Reichsanleihe und preussische Konsole, bis welchem die Seehandlung den Vorschlag auf die zum Konfortium der bürgerl. Pros. Reichsanleihen und preussischen Konsole gegen- hat. Nachdem die Seehandlung schon vor einiger Zeit die Ab- stimmung abgegeben hat, daß sie den Vorschlag auch über diesen Ter- min hinaus und zwar bis 31. Januar zur Verfügung stellt, so- nimmt das Konfortium bis zu diesem Termin verhängert. Der Bestand an Reichsanleihen und preussischen Konsole hat sich auf 127 Millionen reduziert.

Halle a. S., 17. Dez. Der Mansfelder Kupferbergbau wurde weiter um 9 Mark auf 223—226 Mark per Doppelzentner erhöht.

Berlin, 17. Dez. Der Zentralausschuß des Reichsbank ist für morgen zu einer Sitzung einberufen, in der die Erhöhung des Bankdiskonts um ein halbes Prozent, also auf 7 Prozent, vorgeschlagen werden soll. Der Status, der sonst eine Entscheidung um diese Zeit zeigt, wird gegen das Verbot, wie auch gegen die Vorrede eine Verschärfung zeigen. Gold ist etwas zurückgeblieben. Die Reichsbank dürfte nach der „Hess. Ztg.“ jedenfalls versuchen, sobald als mög- lich, aber voraussichtlich kaum vor Mitte Januar, den Diskont wieder herabzusetzen.

New York, 17. Dez. Das „Journal of Commerce“ be- richtet über Robeisenabfälle von 100 000 Tonnen.

Volkswirtschaft.

Entwurf eines deutschen Kontrats für Hüllfrüchte. Am Sonntag an die internationale Konferenz des Getreidehandels...

n. Mannheimer Erbsenfabrik. Der Verkehr an der heutigen Börse war ruhig. Die bevorstehenden Feiertage begannen sich...

Sopsenbericht. Am Freitag und Samstag fanden noch ganz namhafte Umsätze im Besonderen für Fruchtgeschäft statt...

Stettisches vom Tabak. Das 4. Vierteljahrbericht zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1906, enthält u. a. eine Statistik für Tabakernte und Tabakverarbeitung im deutschen Zollgebiet...

Erbsenfabrik zur Hülle Aktiengesellschaft vorm. Rattes u. Müller, Badstube. Nach M. 45.800 (i. V. M. 47.800) Abschreibungen...

Schlagsteinfabrik. Ueber die Deutsche Markt- und Karto-mobilgesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. wurde nach der Hoff. Stg. der Kontakt eröffnet.

Löndener Aktienbrauerei zum Englischen Garten, Landau. Der ziffernmäßig nicht ausgewiesene Abschlag hat sich nach dem Geschäftsbericht wieder etwas gehoben; andererseits wurde das Ergebnis durch höhere Umsätze und erforderliche Abschreibungen...

Die Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München beruft nunmehr die Hauptversammlung, die über die Vereinigung mit der Aktienbrauerei zum Bayerischen Löwen vorm. A. Rothlieb...

Aktienbrauerei zum Strauß in Ulm i. Ngu. Im Geschäftsjahr 1906/07 verminderte sich die Unterbilanz von 55.580 Mark auf 53.750 Mark.

Dr. Straßburger Hafenverkehr im November 1906. Der Verkehr des Straßburger Rheinhafens belief sich im November auf 90000 Tonnen gegen 82.249 im November 1905. In den 11 Monaten Januar-September...

Östlinger Brauerei-Gesellschaft, Ölingen a. N. Die Bruttoeinnahmen in 1906/06 betragen M. 790.815 (i. V. M. 712.936) nach M. 79.887 (M. 80.800) Abschreibungen...

Die Hohenloheische Nahrungsmittelfabrik, Aktiengesellschaft zu Kessel und Gerabronn, erzielte nach Abschreibung von 38.000 M. (i. V. M. 26.880) einen Reingewinn von 58.509 M. (58.065 Mark) bei einem Aktienkapital von M. 1.000.000.

Dr. Berliner Elektrizitätswerke. Die Gesellschaft, an der bekanntlich die A. E. G. stark interessiert ist, beruft auf den 8. Januar 1907 eine außerordentliche General-Versammlung ein, in welcher über die Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Millionen Mark in 4 Proz., und 104 Prozent rückzahlbaren Vorzugsaktien Beschluß gefaßt werden soll.

Dr. Neue A. E. G. Unter der Fa. O. Wittkop, Aktien-Gesellschaft für Tiefbau, Berlin, wurde die G. m. b. H. gleichen Namens, in Ostpreußen domicilierend, mit 1,3 Mill. Mark Grundkapital in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt.

Dr. Die Zellfabrik Graf-Gerau-Bremen erhebt ihr Aktienkapital laut G. V. Beschluß vom 22. Nov. um M. 2.210.000 auf M. 2 Millionen. Die neuen Aktien sind ab 1. April u. S. dividendenberechtigt.

Reichsanleihe und preussische Anleihen. Angesichts der Tatsache, daß von den letzten 3 1/2-prozentigen Anleihen des Reichs und Preussens, die im April dieses Jahres begeben wurden, noch große Beträge unverkauft sind, wird die Uebernahmegruppe...

Dr. Die Einnahmen der Vilsbäcker Eisenbahnen betragen für November M. 2.965.516 gegen M. 2.808.292 im November 1905, plus mit hin = M. 157.224.

Zentrale für Spiritusverwertung. Nach dem Bericht der Zentrale für Spiritusverwertung für 1906/06 wurde dem Unternehmen 899,9 Millionen Hektoliter Spiritus zugeführt. Der Absatz an geringstem und denaturiertem Branntwein belief sich auf 319,9 Millionen Hektoliter.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 17. Dezember.

Die Notierungen sind in Reichsmark, sofern Vergrößerung per 100 Kilo beabsichtigt ist.

Table with columns for various commodities like Mehl, Getreide, Zucker, etc., and their prices.

Getreidemehl Nr. 00 0 1 2 3 4. 24.25 27.75 26.25 25.25 24.25 21.75

Weizen unverändert. Fälscher Roggen etwas abgeschwächt, russischer höher, Gerste, Hafer und Mais unverändert.

Oesterreichsches Petroleum notiert bis auf Bekretes in Barre in M. 21.10 verzollt, ab Lager Mannheim, bei 100 g netto, in Sätzen zu M. 9.80, unverzollt, ab Lager Mannheim.

Mannheimer Effektenbörse vom 17. Dezember. (Offizieller Bericht)

An der heutigen Börse erfolgten Umsätze in Dingslerische Maschinenfabrik-Aktien zu 132 Proz., Siedentische Draht-

Industrie-Aktien zu 142 Proz. und in Zellstofffabrik Waldhof-Aktien zu 88.50 Proz. Uebrigens ziemlich unverändert.

Table of Obligations and Aktien (stocks) with columns for name, price, and other details.

Table of Aktien (stocks) with columns for name, price, and other details.

Berliner Effektenbörse.

(Wichtigste Telegramme des General-Anzeigers.)

Berlin, 17. Dez. (Fondsbörse.) Die neue Börse eröffnete in fester Haltung. Kontrah höher, Gülden- und Bergwerksaktien um Bruchteile bis ca. 1/2 Prozent...

In dritter Börsestunde schwach auf Steigerung des Reichsbankdiskonts. Rufen von 1902 ist auf Verkauf, Industriewerte des Kassamarktes durchweg schwach.

Table of Berlin stock market prices for various companies and securities.

Berlin 17. Dezember. (3. Aufzählung.)

W. Berlin 17. Dezember. (Telegr.) Nachrichten.

Pariser Börse.

Paris 17. Dezember. (Anfangsbörse.)

Table of Paris stock market prices for various securities.

Londoner Effectenbörse.

Table with columns for London, 17. Dez. (Telegr.) and various stock prices including Southern Pacific, Chicago & North Western, etc.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 17. Dez. (Produktenbörse.) Gleich die Mattigkeit in den auswärtigen Berichten vorherrschend war, war hier die Stimmung recht fest und die wenigen Bedingungskaufe sind nur schwierig ausführbar gewesen.

Wertin, 17. Dezbr. (Telegramm.) (Produktenbörse.) Weizen in Markt pro 100 kg. frei Berlin netto Kaffe.

Table with columns for Weizen, Roggen, Dinkel, etc. and their prices per 100 kg.

Wundapell, 17. Dezember. (Telegramm.) Getreidemarkt.

Table with columns for Weizen, Roggen, Dinkel, etc. and their prices per 100 kg.

Frankfurter Effectenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeiger.)

Frankfurt, 17. Dez. (Fondsbörse.) Die neue Börsewoche schloß sich dem Schluß der Samstagbörse an. Unter dem Eindruck der Verhältnisse des Geldmarktes ließ das Geschäft auf allen Gebieten viel zu wünschen übrig.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table with columns for Reichsbank-Diskont in Prozent and various exchange rates.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table with columns for 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mitien industrieller Unternehmungen.

Table with columns for various industrial companies and their stock prices.

Bergwerks-Mitien.

Table with columns for various mining companies and their stock prices.

Blaubriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for various blue notes and priority obligations.

Baus- und Versicherungs-Mitien.

Table with columns for various building and insurance companies.

Frankfurt a. M., 17. Dezember. Kreditlinien 118. Staatsbahn 145. Lombarden 35.40. Disconto-Kommandit 184.50.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 36 und 1037. 17. Dezember 1906. Provisionsfrei!

Table with columns for various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Ueberseische Schiffsahrts-Nachrichten.

Southampton, 15. Dezbr. Drahtbericht von American Line. Southampton, 15. Dezbr. Drahtbericht von American Line.

Verantwortlich: für Inhalt, Kunst, Druckerei und Vertheilung: Fritz Kasper. für Lokales Provinzialles und Gerichtszeitung: Mich. Schmalzer.

Advertisement for M. Bärenklau, Planken, Koffer, Handtaschen, Kettentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Necessaire, Hosenträger, Schürzen und Mappen.

Advertisement for TOLA Parfüm, Luxus unübertroffenes Taschenparfüm.

Advertisement for Hausapotheken, nicht tropfende Lichte, Springmann's Drogerie, neu eröffnet.

Advertisement for Van Houtens Cacao-Salon, 04.7. (Strohmarkt), Rauchfreier, vornehm eingerichteter Erfrischungsräum.



